

Die versteckten Kosten der Konnektivität: Wie 5G und EMF die Gesundheit und die Freiheit bedrohen



World Council For Health Canada: Substack-Beitrag vom 5. April

5G ist nicht für uns - es geht um Kontrolle, nicht um Verbindung. Und die Auswirkungen auf die Gesundheit werden immer deutlicher.

Technologie und Wohlbefinden: der Ansatz des World Council For Health

Die Menschheit befindet sich an einem Scheideweg. Unsere Umwelt ist zunehmend mit künstlicher elektromagnetischer Strahlung gesättigt, doch das öffentliche Bewusstsein hinkt weit hinterher. Das Vertrauen in die Regulierungsbehörden ist durch den Einfluss von Unternehmen, fehlende Sicherheitstests und die verborgenen Gesundheitsrisiken von Technologien wie 5G untergraben worden. Das Streben nach digitaler Bequemlichkeit wird zu Recht im Hinblick auf seine biologischen Folgen, seine Rolle bei der Überwachung und seine tiefgreifenden Auswirkungen auf die Autonomie der Menschen hinterfragt.

Diese Diskussion macht die unsichtbare Bedrohung durch EMF, die große Bedeutung des natürlichen elektromagnetischen Gleichgewichts und die weitreichenden Folgen der zentralistischen Technologieagenden deutlich, die Daten und Kontrolle über Gesundheit und Freiheit stellen.

Elektromagnetische Felder: Die unsichtbare Bedrohung um uns herum

Seit Jahrzehnten warnen unabhängige Forscher vor den Gefahren elektromagnetischer Felder (EMF), insbesondere vor denen, die durch vom Menschen geschaffene Technologien wie Mobiltelefone, WLAN und 5G-Infrastrukturen erzeugt werden. Im Gegensatz zu den natürlichen EMF, mit denen sich die Menschen entwickelt haben - wie dem Erdmagnetfeld oder den Sonnenfrequenzen - sind diese künstlichen Felder störend, allgegenwärtig und werden mit jedem neuen Gerät und Mast intensiver.

Dennoch wird das Problem nach wie vor weitgehend ignoriert. Da EMF unsichtbar und geräuschlos sind, können ihre Auswirkungen leicht abgetan werden - bis der Schaden unbestreitbar wird. Chronische Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Angstzustände, Unfruchtbarkeit,

kognitiver Abbau und sogar neurologische Erkrankungen werden zunehmend damit in Verbindung gebracht, dass wir in zu hohem Maße künstlichen EMF ausgesetzt sind.

5G: Ein Netz, das für sie, nicht für uns entwickelt wurde

Entgegen der landläufigen Meinung war 5G nie dazu gedacht, die menschliche Kommunikation zu verbessern. Sein eigentlicher Zweck ist es, das „Internet der Dinge“ zu betreiben - ein sich ausbreitendes Ökosystem aus miteinander verbundenen Maschinen, intelligenten Netzen, Überwachungssystemen und autonomer Infrastruktur. Schnelleres Streaming für Menschen ist nur der Marketingaufhänger.

Der Zeitpunkt der 5G-Einführung war kein Zufall. Während der weltweiten Lockdowns im Jahr 2020, als die Bewegungsfreiheit der Bürger eingeschränkt war, tauchten überall in den Städten ohne großes Aufsehen 5G-Masten auf. Die Installationsteams wurden als „unverzichtbar“ eingestuft, während die Familien gezwungen wurden, in ihren Häusern zu bleiben. Was als Verbesserung des Komforts dargestellt wurde, war in Wirklichkeit ein massiver Ausbau der Überwachungs- und Kontrollinfrastruktur - ohne Beteiligung der Öffentlichkeit oder deren Zustimmung.

Auswirkungen auf die Gesundheit: Leugnung der Fakten

Mehr als 25 000 Studien haben mögliche Schäden durch EMF-Exposition aufgezeigt. Dazu gehören DNA-Schäden, Störungen der Kalzium-Signalübertragung in den Zellen, hormonelle Ungleichgewichte, oxidativer Stress, Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit und neurologische Funktionsstörungen. Dennoch basieren die heute geltenden Regulierungsstandards auf einem veralteten und unwirksamen Modell: Wenn ein Mobiltelefon, das zwei Zentimeter von einem Modell des Kopfes eines Menschen entfernt gehalten wird, das Gehirn nicht innerhalb von 10 Minuten aufheizt, gilt das Telefon als „sicher“.

Die Strahlenbelastung ist kumulativ. Es braucht nur ein Telefon, einen Router oder die intelligenten Geräte des Nachbarn. Was einst ein Hintergrundsignal war, hat sich zu einer die ganze Bandbreite umspannenden Bombardierung entwickelt. Die Auswirkungen auf die Gesundheit zeigen sich leise, aber unübersehbar: abnehmende Fruchtbarkeit, zunehmende Angstzustände und Depressionen, früher einsetzende Demenz und unerklärliche Herz-Kreislauf-Symptome.

Eine Frequenz sticht dabei besonders hervor: 60GHz. Bei dieser Frequenz absorbieren die Sauerstoffmoleküle die EMF-Strahlung fast vollständig. Dadurch kann die Fähigkeit des Sauerstoffs, sich an Hämoglobin zu binden, gestört und die Atmung auf zellulärer Ebene beeinträchtigt werden. Das Ergebnis ähnelt der Höhenkrankheit. Obwohl diese Frequenz als „schnellere“ Bandbreite angepriesen wird, birgt sie schwerwiegende Gesundheitsrisiken und könnte den Anstieg der mysteriösen Atemprobleme erklären, die während der frühen Pandemiezeit auftraten.

Die informierte Zustimmung wird gekippt

Wie die Einführung des „Impfstoffs“ COVID-19 wurde auch der Aufbau der 5G-Infrastruktur ohne Transparenz, Sicherheitstests oder öffentliche Konsultation durchgeführt. Im Jahr 2019 gaben Führungskräfte der Telekommunikationsbranche zu, keinen einzigen Dollar für Gesundheitsstudien im Zusammenhang mit 5G ausgegeben zu haben, obwohl Milliarden für die Installation der Technologie ausgegeben wurden.

Internationale Agenturen, die mit der Regulierung der EMF-Exposition betraut sind, wie die ICNIRP [Internationale Kommission für den Schutz vor nichtionisierender Strahlung. *Anm. d. Übersetzers*] und die WHO, wurden stark von den Interessen der Industrie beeinflusst. Ihre Richtlinien schützen die Haftung der Unternehmen, nicht die öffentliche Gesundheit. In Gebäuden wie dem UN-Büro in Wien hat die EMF-Strahlung Werte erreicht, die eine Trillion Mal höher sind als die natürlichen Hintergrundwerte - und dennoch wurden keine Maßnahmen ergriffen.

Persönliches Handeln ist immer noch möglich

Selbst in einer mit EMF gesättigten Welt machen kleine Veränderungen einen großen Unterschied. Nutzen Sie kabelgebundenes Internet anstelle von Wi-Fi. Halten Sie Telefone von Ihrem Körper fern und schalten Sie den Flugmodus ein, wenn Sie sie nicht benutzen. Schlafen Sie nie mit elektronischen Geräten in der Nähe des Bettes. Ziehen Sie nachts den Stecker des Routers. Ersetzen Sie drahtlose intelligente Geräte durch analoge Alternativen, wo immer dies möglich ist.

Die Entfernung spielt eine Rolle. Die EMF-Intensität nimmt mit der Entfernung exponentiell ab. Wenn man ein Telefon 1,8 Meter entfernt aufstellt, verringert sich die Belastung um den Faktor 100. Einfache Bewusstseins- und Gewohnheitsänderungen können die EMF-Belastung in einem Haushalt drastisch reduzieren.

Die Natur ist das Gegengift

Der menschliche Körper ist ein fein abgestimmtes elektrisches System. Natürliche Frequenzen - die des Sonnenlichts, der Erde und der lebenden Ökosysteme - regulieren alles, von der Stimmung bis zur Immunfunktion. Die Wiederherstellung der Verbindung zur Natur stellt diese Rhythmen wieder her und gleicht das Chaos aus, das durch künstliche Strahlung entsteht. Je mehr Zeit wir im Freien verbringen, geerdet sind und keinen Stromanschluss haben, desto besser funktioniert unser Körper.

Eine letzte Warnung

Dies ist ein globales Experiment ohne Zustimmung. Wie der „Impfstoff“ COVID-19 wird auch die 5G-Agenda als Innovation verkauft, während sie im Stillen Gesundheit, Autonomie und Freiheit untergräbt. Je länger die Öffentlichkeit unwissend bleibt, desto mehr Schaden wird angerichtet - körperlich, sozial und geistig.